



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Biodiversität und Landschaft

Das Landschaftskonzept Schweiz (LKS) umsetzen

Seminar EspaceSuisse: Die Siedlung als Landschaft, 23. April 2024

Daniel Arn, BAFU

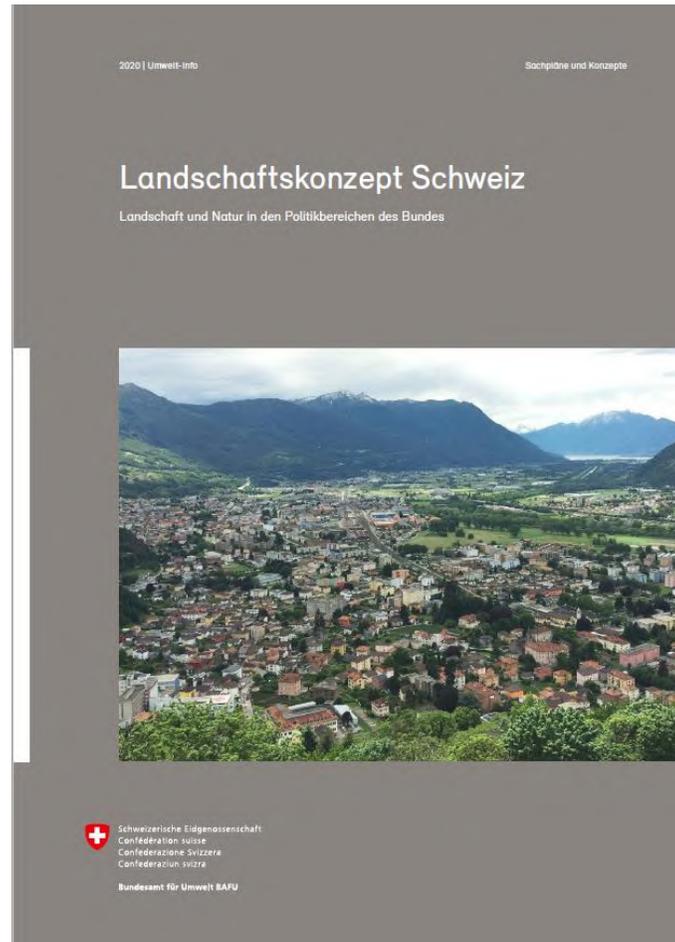


Landschaft umfasst den ganzen Raum...





Landschaftskonzept Schweiz (LKS)



Das Landschaftskonzept Schweiz:

- erschien erstmals 1997. Am 27. Mai 2020 beschloss der Bundesrat die Aktualisierung
- ist ein Planungsinstrument des Bundes nach Art. 13 Raumplanungsgesetz (RPG)
- ist das Planungsinstrument des Bundes für Landschaft und (raumrelevante Aspekte der) Biodiversität
- definiert die Richtlinien für eine kohärente und qualitätsorientierte Entwicklung der Landschaft in der Schweiz.
- enthält behördenverbindliche Ziele, ist auch durch Gemeinden zu berücksichtigen.



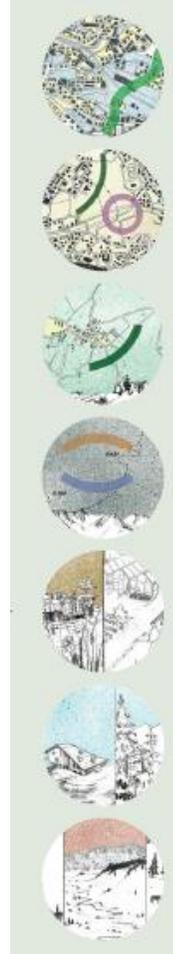
Welche Ziele für die Landschaft 2040?

Allgemeine Landschaftsqualitätsziele



- #1. Landschaftliche Vielfalt und Schönheit der Schweiz fördern
- #2. Landschaft als Standortfaktor stärken
- #3. Landnutzungen standortgerecht gestalten
- #4. Eingriffe sorgfältig und qualitätsorientiert ausführen
- #5. Kulturelles und natürliches Erbe der Landschaft anerkennen
- #6. Hochwertige Lebensräume sichern und vernetzen
- #7. Natürliche Dynamik zulassen

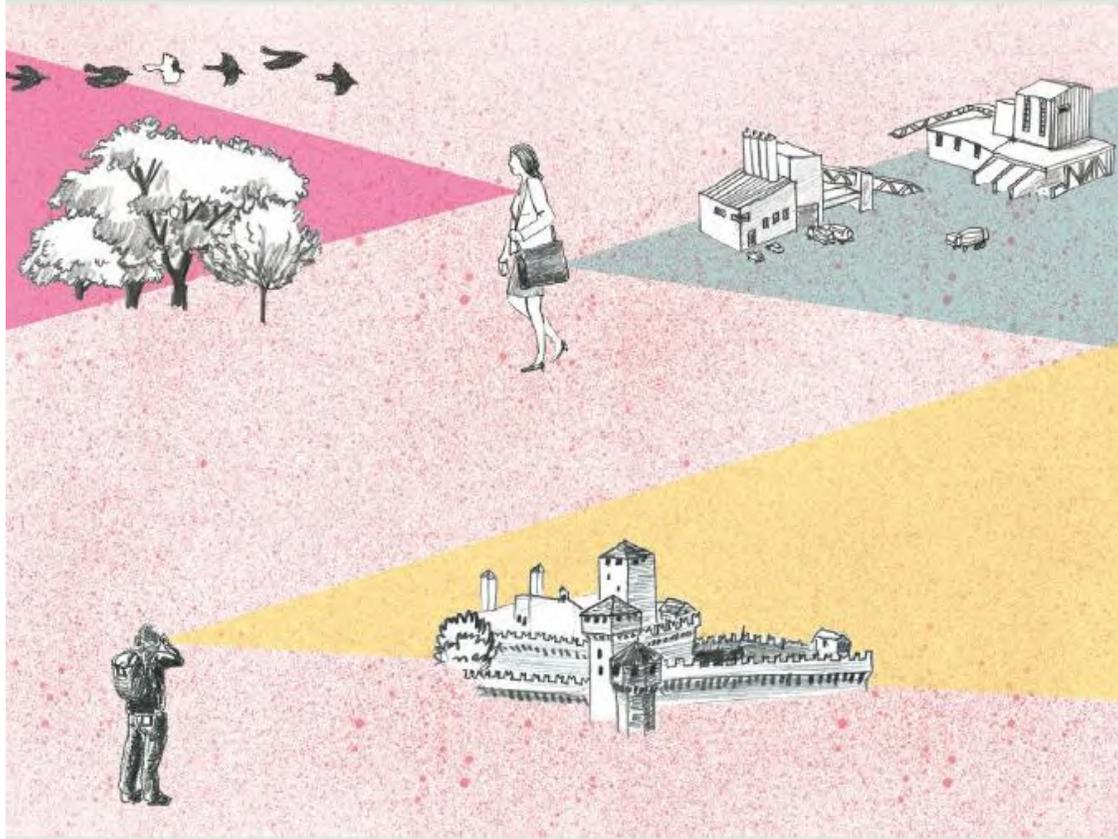
Qualitätsziele für spez. Landschaften



- #8. Städtische Landschaften – qualitätsorientiert verdichten, Grünräume sichern
- #9. Periurbane Landschaften – vor weiterer Zersiedlung schützen, Siedlungsränder gestalten
- #10. Ländlich geprägte Landschaften – standortangepasster Nutzung Priorität einräumen
- #11. Hochalpine Landschaften – Natürlichkeit erhalten
- #12. Hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Landschaften – Kulturland erhalten und ökologisch aufwerten
- #13. Tourismusgeprägte Landschaften – landschaftliche und baukulturelle Qualitäten sichern und aufwerten
- #14. Herausragende Landschaften – regionalen Landschaftscharakter aufwerten



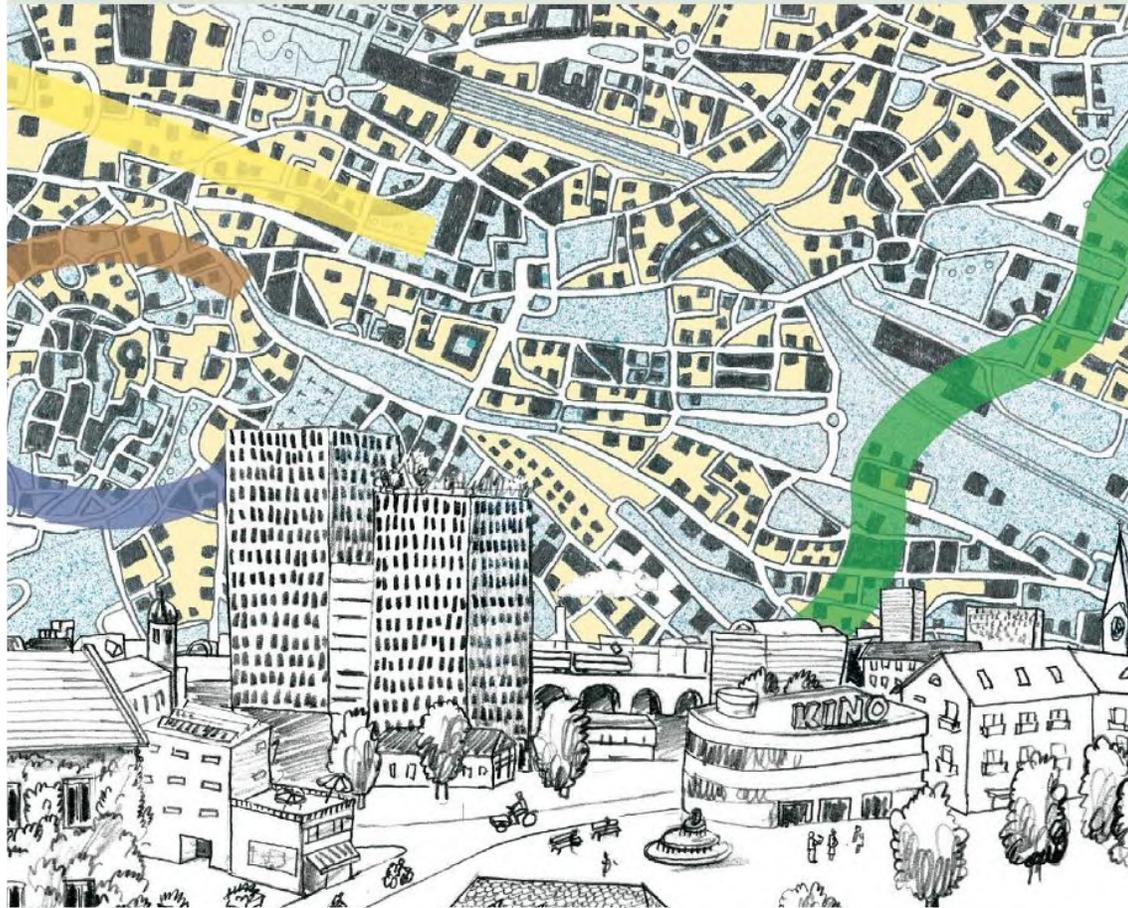
Allgemeines Landschaftsqualitätsziel 2



Ziel 2: Landschaft als Standortfaktor stärken: Die Landschaft mit ihren Natur- und Kulturwerten ist als bedeutender Standortfaktor attraktiv und erlebbar. Ihre Leistungen für Wertschöpfung, Identität, Erholung, Gesundheit und ästhetischen Genuss sind anerkannt und gesichert.



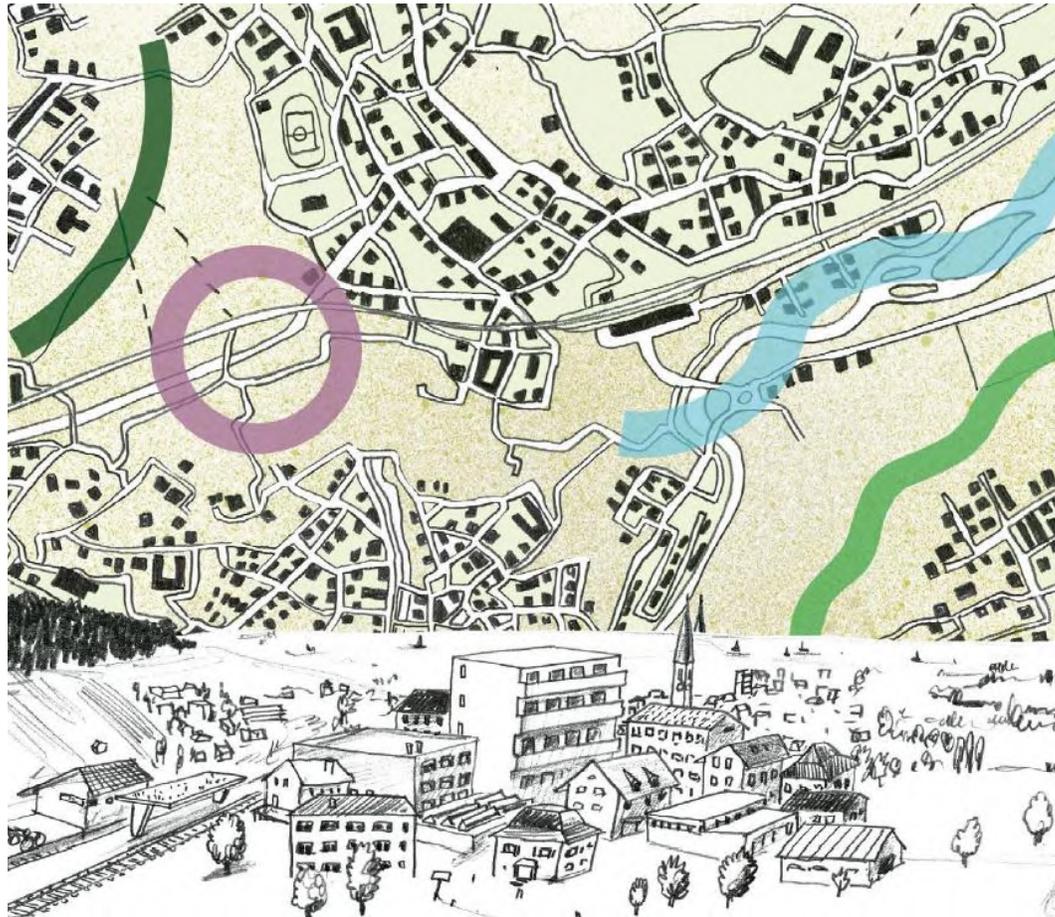
Qualitätsziel für spezifische Landschaften Nr. 8



Ziel 8: Städtische Landschaften – qualitätsorientiert verdichten, Grünräume sichern: Eine qualitätsorientierte Siedlungsentwicklung nach innen pflegt und stärkt städtebauliche Qualitäten wie gewachsene Ortsbilder, standortangepasste Siedlungsstrukturen und Bautypologien, attraktive Freiräume, identitätsstiftende Orte sowie kulturgeschichtliche Werte. Vielfältige naturnahe, gut gestaltete und nutzbare Freiräume wie Grün- und Gewässerräume, unversiegelte Böden, Stadtbäume und -wälder, Wasserflächen, Durchlüftungskorridore sowie begrünte Dächer und Fassaden werten die Siedlungen ökologisch auf. Sie tragen zu einem angenehmen Stadtklima, einem ausgeglichenen Wasserhaushalt und zur Artenvielfalt bei und ermöglichen Erholung, Bewegung und Naturerlebnisse.



Qualitätsziel für spezifische Landschaften Nr. 8



Ziel 9: Periurbane Landschaften – vor weiterer Zersiedlung schützen, Siedlungsränder gestalten: Die Siedlungsentwicklung ist in zentralen und gut vom öffentlichen Verkehr erschlossenen Lagen konzentriert. Qualitätsorientiert nach innen entwickelte Siedlungen sind klar begrenzt, ordnen sich gut in die umgebende Landschaft ein und verfügen über ausreichend Freiräume. Am Siedlungsrand sind die Siedlungsgrenzen langfristig gesichert und der Übergang vom Siedlungsgebiet in die umgebende Landschaft wird qualitativ hochwertig gestaltet. Er bietet der Bevölkerung attraktive und für den Langsamverkehr gut erschlossene Möglichkeiten zur Bewegung und Naherholung und trägt zur ökologischen Vernetzung bei.

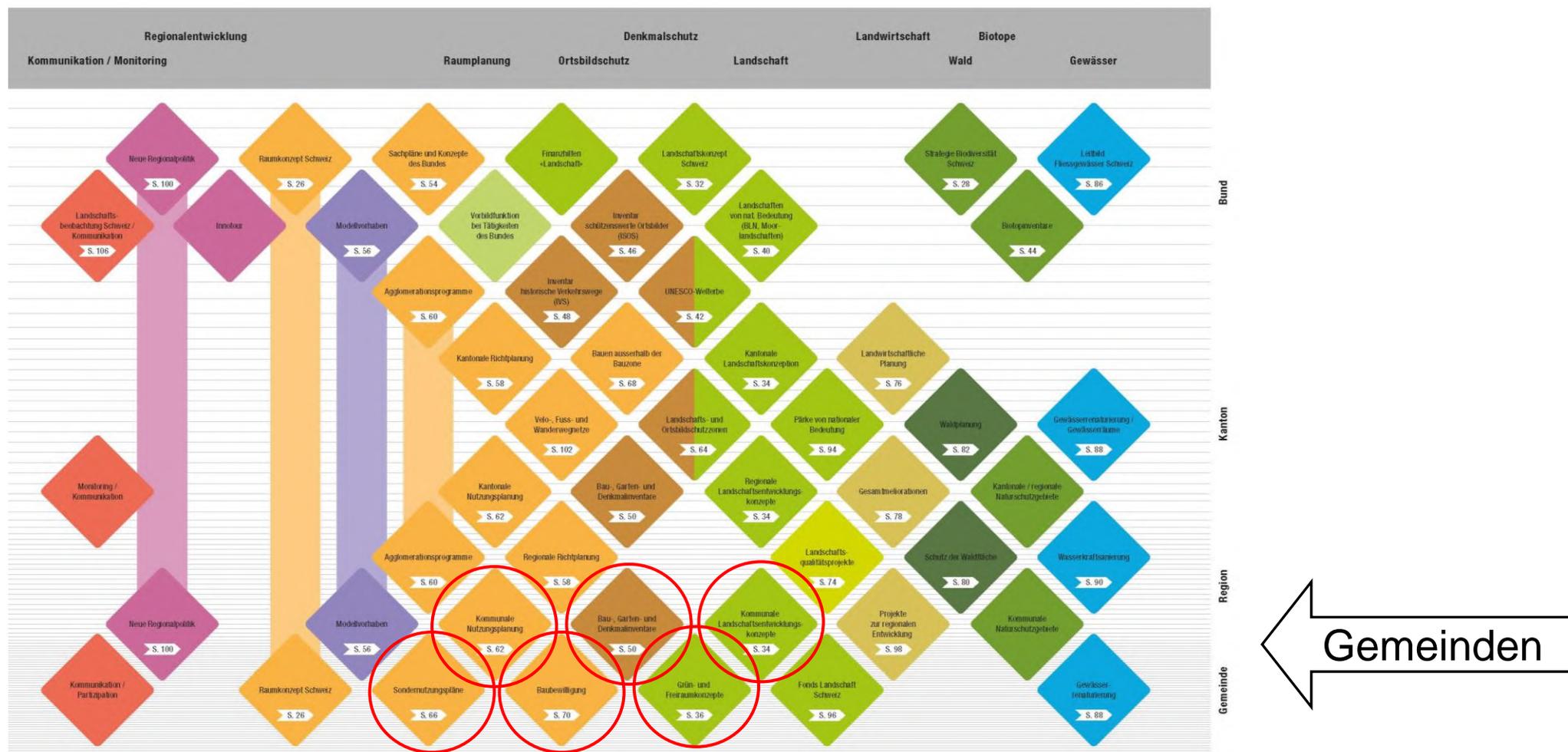


LKS Strategische Zielsetzung II: Bewusstsein und Handlungskompetenzen sichern

- Wichtige Kernkompetenzen: Landschaftsqualität erkennen («Landschaft lesen und verstehen»), bei räumlichen Abstimmungen und Interessenabwägungen berücksichtigen sowie aktiv zu einer aufwertenden, qualitätsorientierten Entwicklung beitragen
- Hohe Landschaftsqualitäten sind die Basis für hohe Landschaftsleistungen (Verbundenheit und Identifikation, Erholung, Bewegung und Gesundheit, Standortattraktivität, ästhetischer Genuss)
- Ein gemeinsames und kohärentes Zielbild sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Akteure führen zur qualitätsorientierten Landschaftsentwicklung
- Verschiedene landschaftspolitische Instrumente für verschiedene Akteure und Ebenen bieten Chancen und Synergiepotenziale



Wer und wie: Akteure und Instrumente





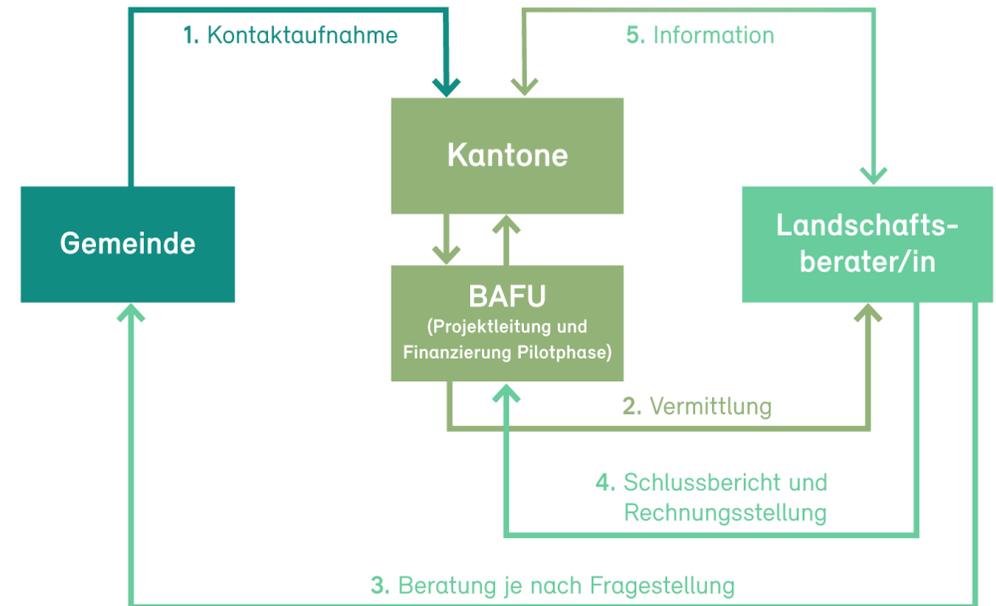
Landschaftsberatung hilft Gemeinden, das LKS zu berücksichtigen



Pilot I: Stärkung der Landschaftsaspekte in der Siedlungsberatung durch EspaceSuisse, Pilot II: Impuls-Landschaftsberatungen (bis 2024)

Ab 2025: via Kantone, mitfinanziert vom BAFU

Ablauf einer Impuls-Landschaftsberatung





Landschaftsqualität im Siedlungsraum?





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Rückfragen gerne an:

Daniel.arn@bafu.admin.ch

+41 58 462 80 03

Webseiten

> zum Landschaftskonzept Schweiz
(LKS):

www.bafu.admin.ch/landschaftskonzept

> zur Impuls-Landschaftsberatung:

www.bafu.admin.ch/landschaftsberatung